

Um die Sicherheit von Schülerinnen und Schülern, die der Obhut der Schulen anvertraut werden, zu gewährleisten, gibt es ein paar Richtlinien zum Umgang mit Material und Werkzeug.

Für diese Zusammenstellung wurden die Hinweise der gesetzlichen Unfallversicherung berücksichtigt.

Materialien

Fixative

Kreide- oder Kohlezeichnungen müssen fixiert werden, damit es nicht zum Abrieb der Farbteilchen kommt. Dies sollte im Freien und mit schadstoffarmen Fixativen geschehen. Oft tut es schon Haarspray.

Glasuren

Werden Tonarbeiten gebrannt und glasiert, dürfen die Farben nicht gesundheitsschädlich sein.

Klebstoff

Klebstoffe auf Wasserbasis sollten verwendet werden. Auf keinen Fall Sekundenkleber in die Hände von Schülerinnen und Schülern geben!

Ölfarben mit Leinöl

Werden Ölfarben selbst hergestellt, müssen von Leinöl getränkte Stoffe unter Wasser getaucht werden, da es zur Selbstentzündung des Stoffes kommen kann.

Pigmente

Farbpulver werden am besten bereits geschlemmt den Schülerinnen und Schülern zur Verfügung gestellt und verarbeitet. Dann kann es nicht zu einer Staubbildung kommen. Es ist ratsam, überwiegend auf anorganische, natürliche Pigmente zurückzugreifen.

Sprayfarben

Werden z.B. bei Airbrushverfahren Farbsprays verwendet, sollte im Freien gearbeitet werden. Es ist darauf zu achten, dass der Farbnebel nicht eingearbeitet wird. Windrichtung berücksichtigen!

Wachs

Beim Ausprobieren von Gussmethoden kann mit geschmolzenen Wachs gegossen werden. Das Wachs darf nie direkt, sondern immer im Wasserbad verflüssigt werden [z.B. Wachs in altem kleinen Topf in größerem Topf mit warmen Wasser]. Dabei nicht wärmer als notwendig erhitzen. Gut schließenden Deckel bereithalten, falls sich das Material entzündet.

Werkzeuge

In den Umgang mit für Schülerinnen und Schüler neue Werkzeuge und Hilfsmittel ist immer vor Nutzung/ Inbetriebnahme einzuführen. Dabei ist zu betonen, ob das Werkzeug selbständig oder nur nach Anfrage unter Aufsicht verwendet werden darf. Der sachgerechte Umgang mit dem Werkzeug dient der Sicherheit und gewährleistet darüber hinaus eine längere Lebensdauer der Werkzeuge.

Heißklebepistole

Schülerinnen und Schüler müssen im Umgang mit Heißklebepistolen explizit eingewiesen werden. Auf Niedrigtemperaturheißkleber ist zu achten.

Scheren

Nach Möglichkeit sollten Scheren mit abgerundeten Klingeneenden verwendet werden. Scheren werden mit den geschlossenen Klingen in der Faust getragen.

[Linol]-schnitzmesser

Schnitzmesser werden nur im Karton oder einer Kiste transportiert. Es ist immer vom Körper weg zu arbeiten

Sonstiges

Abfälle entsorgen

Farbreste, die nicht mehr genutzt werden können, müssen fachgerecht entsorgt werden. Hier gibt es regional viele Unterschiede. Vielerorts können Farben in getrockneten Zustand oder mit Sägemehl gebunden im Restmüll entsorgt werden. Stets sind die Vorgaben des ortsansässigen Entsorgers zu berücksichtigen.

Aufbewahrung

Sämtliche Materialien sind entsprechend ihrer Eigenschaften und deutlich gekennzeichnet aufzubewahren. Die Lagerung sollte nicht über Kopfhöhe erfolgen.

Haare

Lange Haare sind immer zusammenzubinden. Sie können sich sonst in Klebstoffen oder in Werkzeugen/ Maschinen verfangen.

Jacken

Jacken und weitere abzulegende Kleidungsstücke müssen abseits der Arbeitsplätze aufbewahrt werden. Wird mit rotierenden Maschinen [z.B. Akkuschauber] gearbeitet, dürfen Kleidungsstücke keine losen Teile vorweisen. Schals müssen unbedingt abgelegt werden.

Lösungsmittel

Auf Lösungsmittelhaltige Stoffe ist nach Möglichkeit zu verzichten.

Verbandsmaterial

Es immer ausreichend Verbandsmaterial klar sichtbar vorzuhalten. [Pflaster, Mullbinden, Klebefilm etc.] Den Schülerinnen und Schülern ist der Ort ebenso bekannt zu machen. Verbrauchtes Verbandsmaterial muss umgehend ergänzt werden.

Wasser

Es kann immer mal Wasser verschüttet werden. Dieses muss vom Boden unmittelbar aufgewischt werden, um Stürze zu vermeiden.

Wundversorgung

Beim Versorgen der Wunde sind Einmalhandschuhe zu tragen. Schnitte o.Ä. dürfen nicht ausgewaschen werden. Gliedmaßen bei starker Blutung hoch lagern. Im Zweifel immer einen Arzt holen [lassen]. Jede Lehrkraft sollte über aktuelle Kenntnisse aus einem Erste-Hilfe-Kurs verfügen!